

Pressemitteilung

März 2011

Der alte Knigge unter neuer Flagge

Hannover- Bei einem außerordentlichen Treffen in Hannover sind die Vorstandsmitglieder der Deutschen Knigge Gesellschaft am 02.03.2011 geschlossen zurückgetreten.

Nach der Jahreshauptversammlung der Deutschen Knigge Gesellschaft (DKG) kam es zu unüberwindbaren Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern und Dr. Hans-Michael Klein, aktuell Präsident der DKG. Dr. Klein behauptete in der Presse, „Schluss machen per SMS“ sei nun salonfähig. Dabei handelte es sich allerdings nur um seine persönliche Meinung und widersprach der Abstimmung der Mitglieder. Nach weiteren Alleingängen zog der Vorstand nun seine Konsequenzen. 7 von 9 Vorstandsmitgliedern traten mit sofortiger Wirkung zurück.

Es wurde die „Knigge-Gesellschaft für Moderne Umgangsformen“ mit Tosca Freifrau von Korff, ehemals Kleins rechte Hand, als Präsidentin gegründet. Bereits die Hälfte der DKG Mitglieder sind ihr gefolgt. Auf der Internetseite der DKG kann man die Anzahl der Trainer wie Eis in der Sonne beobachten. Auch sie wechselten, da sie durch die Meinung eines einzelnen die Philosophie Knigges gefährdet sahen. Regeln über Bord werfen nur der Presse willen, das war zuviel.

Zeitgemäße Umgangsformen zu vermitteln, die Wertschätzung, Respekt und Herzlichkeit im täglichen Miteinander verbinden ist das gemeinsame Credo. Knigge ist nicht out, sondern zeitlos. „Modern sein schließt Menschlichkeit und Respekt doch nicht aus!“ so der ehemalige Vorstand der DKG.

„Wir haben natürlich nicht per SMS Schluss gemacht“ fügt sie lächelnd hinzu.

An wen wendet man sich denn nun, wenn man Fragen zu Knigge-Regeln hat?

„Wir sprechen nur Empfehlungen aus, die den täglichen Umgang miteinander erleichtern sollen. Es bleibt jedem selbst überlassen, inwieweit man das für sich anwendet.“

Verletzende Regeln gehören da natürlich nicht zu. „Sie können sich gerne an uns wenden, eigentlich wie bisher auch“, schmunzelt Tosca von Korff nach kurzem Zögern, „wir segeln nur unter neuer Flagge.“ Es herrsche auch kein Krieg wie manche vermuten. Im Gegenteil: sie bewundern Herrn Dr. Klein für sein Lebenswerk, die DKG, die er in nur 3 Jahren aufgebaut hat.

Knigge – Gesellschaft für Moderne Umgangsformen

Pressekontakt: Christina Robke
Vorstand Kommunikation & Presse
Fon: 0176- 633 821 96

www.knigge-modern.de
Christina-Robke@knigge-modern.de
Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

„Wir sind ihm sehr dankbar für alles und wünschen ihm mit seiner neuen Richtung alles Gute“, so ein ehemaliges Mitglied.

Wie lautet denn die aktuelle Empfehlung der Knigge – Gesellschaft für Moderne Umgangsformen zu dem Thema?

„Verstecken Sie sich nicht feige hinter Ihrem Handy, flirten sie lieber damit!“ lacht Frau von Korff.

Information

„Die besten Umgangsformen sind wertlos, wenn es an Takt und Herzensbildung fehlt.“

Das Anliegen der Knigge – Gesellschaft für Moderne Umgangsformen (KGMU) ist es, ein Bewusstsein für den respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Menschen in der Gesellschaft zu schaffen. Es geht hierbei nicht um starre Regeln, sondern um ein authentisches und sympathisches Auftreten im privaten und beruflichen Umfeld. Der KGMU geht es um die Vermittlung von zeitgemäßen Verhaltensregeln, die das tägliche Miteinander von Menschen erleichtern. Dabei sind Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und Achtsamkeit besonders wichtig.

Die Knigge – Gesellschaft für Moderne Umgangsformen wurde, in Anlehnung an den Geburtsort des Freiherrn Knigge, in Hannover gegründet.

Die beschlussberechtigten Mitglieder der Gesellschaft sind studierte und zertifizierte Etikette-Trainern mit langjähriger Berufserfahrung aus ganz Deutschland und der Schweiz. Die Fachleute setzen sich aus den Gebieten der Wirtschaft, dem Bankensektor, der Medizin, der Gastronomie und verwandten Branchen zusammen. Geleitet wird die KGMU von aktuell sieben Vorständen, die auch Gründungsmitglieder sind.

„Handle gut und anständig, weniger anderen zu gefallen, eher um Deine eigene Achtung nicht zu verscherzen.“ (Adolph Freiherr Knigge)